



Presseinformation

Nr. 248 / 2014

Kiel, Freitag, 30. Mai 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Jetzt sind Torsten Albig und Ralf Stegner gefordert!

Zur zurückgezogenen Einlaufgenehmigung für die russische Fregatte „Boiky“ durch das Auswärtige Amt, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

Wie kein anderes Fest ist das alljährliche Segelereignis in Kiel ein Ort der Völkerverständigung. Russland jetzt das Signal zu geben, es nicht mehr als Verständigungspartner zu wollen, sei grundfalsch. Symbolhafte Akte wie Sanktionen oder Aussperrungen helfen nicht weiter, vielmehr muss jeder Kontakt gesucht und genutzt werden, um die Basis für gegenseitiges Verständnis nicht zu verlieren.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Kubicki, forderte den Ministerpräsident Torsten Albig und den Landes- und stellvertretenden Bundesvorsitzenden Dr. Ralf Stegner, auf, sich bei ihrem Parteifreund Außenminister Frank-Walter Steinmeier dafür einzusetzen, dass der russischen Fregatte „Boiky“ doch noch eine Einlaufgenehmigung zur Kieler Woche erteilt wird.

„Es ist geradezu aberwitzig, dass der deutsche Astronaut Alexander Gerst mit einer russischen Rakete zur Internationalen Raumstation ISS, einem Gemeinschaftsprojekt auch unter Mitwirkung Russlands, fliegen darf, während ein Freundschaftsbesuch eines russischen Schiffes zur Kieler Woche untersagt wird.“